

Waidhofen an der Ybbs: Effizient heizen statt teuer sanieren



Die wichtigsten Fakten

Ausgangsverbrauch: 460.000 kWh Erdgas pro Jahr (entspricht ~ € 50.600)

Einsparung: € 32.200 pro Jahr

Maßnahmen: Heizungstausch

Investitionskosten: € 102.000 (nach Abzug der Förderung)

Umsetzung: 2023

Amortisation: 3,5 Jahre

1. Ausgangssituation

Der Bauhof der Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs umfasst einen Gebäudekomplex mit **rund 2.900 m² beheizter Fläche**, in dem unter anderem der Bauhof, die Wirtschaftsbetriebe, die Forstverwaltung, die Gärtnerei und die Straßenmeisterei untergebracht sind. Die Gebäude stammen aus unterschiedlichen Bauperioden, wodurch eine thermische Sanierung wirtschaftlich und technisch nicht sinnvoll war. Ein geplanter Neubau konnte aus finanziellen Gründen vorerst nicht umgesetzt werden. Gleichzeitig verursachten zwei veraltete Gaskessel einen hohen Energieverbrauch. Im **Jahr 2021 wurden rund 610.000 kWh Erdgas verbraucht**, was Energiekosten von etwa 68.000 Euro entsprach. Durch gezielte Sensibilisierungsmaßnahmen konnte der Verbrauch bereits 2022 um **rund 20 Prozent auf 460.000 kWh Erdgas** gesenkt werden. Dennoch bestand weiterhin großes Einsparpotenzial.

2. Maßnahmen

Um die Wärmeversorgung langfristig wirtschaftlicher und klimafreundlicher zu gestalten, entschied sich die Stadtgemeinde für den Einbau einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe. Als Energiequelle dient eine am Bauhofgelände vorhandene Überlaufquelle mit einer ganzjährig konstanten Wassertemperatur von **10 bis 12 °C**, wodurch die Anlage besonders effizient betrieben werden kann.

Ein bestehender Gaskessel blieb lediglich als Reserve für die Garagenheizung sowie zur Ausfallsicherung erhalten. Die Umsetzung erfolgte gemeinsam mit regionalen Betrieben und unter hoher Eigenleistung der Gemeinde. Insgesamt wurden **123.000 Euro** investiert, davon konnten **21.000 Euro** über eine Bundesförderung finanziert werden. Die Eigeninvestition der Gemeinde betrug somit **102.000 Euro**.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Waidhofen an der Ybbs: Effizient heizen statt teuer sanieren



3. Ergebnis

Seit der Inbetriebnahme der Wärmepumpe werden mit einem jährlichen Stromverbrauch von lediglich **80.000 kWh** rund **340.000 kWh Wärme** erzeugt. Die jährlichen Energiekosten konnten dadurch von rund **50.600 Euro** auf etwa **18.400 Euro** reduziert werden. Das entspricht einer jährlichen Einsparung von **32.200 Euro**. Aufgrund dieser Einsparungen amortisiert sich die Investition bereits nach rund **3,5 Jahren**. Bei einer Laufzeit von 25 Jahren erspart sich die Gemeinde mit dieser Maßnahme rund **805.000 Euro**.

Die Kombination aus Verbrauchsoptimierung, Nutzung vorhandener Ressourcen und effizienter Wärmepumpentechnologie zeigt, dass auch Bestandsgebäude ohne umfassende Sanierung wirtschaftlich und klimafreundlich beheizt werden können.



Buchen Sie jetzt eine Potenzialanalyse für Ihre Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu:
www.energie-noe.at/potenzialanalyse



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at